

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrodt-wiblingwerde/UWG-will-mehr-Buergernaehe-id2438710.html>

Neuer Vorstand

## UWG will mehr Bürgernähe

Nachrodt-Wiblingwerde, 25.01.2010, WR

**Nachrodt-Wiblingwerde. Der neu gewählte Vorstand der UWG Nachrodt-Wiblingwerde traf sich jetzt zur ersten Vorstandssitzung. Es wurde insbesondere ein neues Organisationskonzept erstellt.**

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1 Vorsitzende: Sonja Hammerschmidt. 2 Vorsitzender: Thomas Renfordt. Geschäftsführer: Martin Murza. Kassenführung: Ewald Pischke. Beisitzer: Kerstin Barsekow, Walter Voss, Johannes Illerhaus und Bernhard Ahr. UWG-Ratsmitglieder sind: Anne Klatt, Peter Joergens, Hans-Jürgen Hohage und Bernd Ochs. Peter Joergens ist außerdem stellv. Bürgermeister.

Fraktions- und Vorstandsarbeit sollen künftig zwar getrennt werden, um sich um die einzelnen Bereiche stärker kümmern zu können, jedoch gibt es weiterhin eine ganz enge Zusammenarbeit. Der neue Vorstand beabsichtigt, in Zukunft die Bürger der Gemeinde direkter anzusprechen und durch gezielte Aktionen über die Arbeit der UWG zu informieren. Ebenso soll der Kontakt zu den Mitgliedern gepflegt und durch gemeinsame Veranstaltungen verstärkt werden.

### Anfrage zum Radnetz gestellt

Auf Anregung der UWG Nachrodt stellte die Kreis UWG zur aktuellen Vorlage „Radnetz Südwestfalen - Projektvorschlag für die Regionale 2013“ eine Anfrage an den Landrat. Verbunden ist sie mit der Bitte um Klärung, wie der Planungsstatus des problematischen Streckenabschnittes ab Nachrodt-Obstfeld bis Altena ist und welche Streckenführung angedacht wird. Eine Antwort steht noch aus.

Außerdem hat die UWG Fraktion den Haushaltsentwurf beraten. Gastgeberin war Anne Klatt, die die Räumlichkeiten des Schießklubs an der Lennehalle zur Verfügung stellte. Die neuen Fraktionsmitglieder machten sich mit Systematik des Haushaltsplanentwurfes nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) vertraut. Besonders intensiv wurde über das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde bis 2014 und die Zukunftsperspektiven diskutiert.

### Kritische Position einnehmen

Die UWG wird wie in den Jahren zuvor in den jetzt anstehenden Sitzungen der Fachausschüssen eine kritische Position einnehmen und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger mit Nachdruck vertreten. Einig waren sich alle Anwesenden, dass die Gestaltungsspielräume für die Kommunalpolitik bei den erdrückenden Vorgaben von Bund und Land gegen Null tendieren.